

Neue Schweizer Wanderbücher und Wanderkarten

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **41 (1979)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-861911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Johann Rudolf Wyss, (Hg) Texte zu der Sammlung von Schweizer-Kühreihen und Volksliedern, vierte, viel vermehrte und verbesserte Ausgabe, Bern 1826.

Gertrud Züricher, Schweizer Lyrik von Albrecht von Haller bis zur Gegenwart, Frauenfeld 1944.

Allgemeine Literatur

Hugo Dietschi, Sängergeschichte des Kantons Solothurn. Festgabe zum 17. solothurnischen Kantonalgesangsfest in Dornach 1936, Solothurn 1936.

A. L. Gassmann, Unser Volkslied, in: Schweizerische Lehrerzeitung 52 (1907).

Paul Geiger, Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830. Diss. Phil., Bern 1911.

Konrad Glutz von Blotzheim, Zur Genealogie der Familie Glutz von Solothurn. Solothurn 1951.

Johann Wolfgang von Goethe, Gedichte und Epen, Werke Bd. I, Hamburg⁸ 1966.

Otto von Greyerz, Das Volkslied der deutschen Schweiz. Frauenfeld—Leipzig 1927.

Albert Nef, Das Lied in der deutschen Schweiz Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts, Zürich 1909.

Rico Peter, Ländler aus Solothurn. Auf der Spur des Solothurner Komponisten Aloys Glutz, in: Solothurner Zeitung Nr. 261, 10. November 1978.

Edgar Refardt, Historisch-Biographisches Musikerlexikon der Schweiz. Leipzig—Zürich 1928.

Heinrich Stickelberger, Der Volksdichter Gottlieb Jakob Kuhn 1775—1849, in: Neujahrsblatt der Literarischen Bern auf das Jahr 1910. Bern 1909.

Edmund Wyss, Das Volkslied, ein Spiegel der Zeitgeschichte und Kultur. Solothurn 1918.

Anmerkungen

¹ und ² Refardt 264. — ³ Kurz 404. — ⁴ Allg. Deutsche Biogr., Bd. 5, 679. — ⁵ *Friedrich von Matthisson*: Dichter und Literator, geboren am 23. Januar 1761 im magdeburgischen Dorfe Hohendodeleben, einige Wochen nach dem Tode seines Vaters, Johann Friedrich, der dort seit 1758 Pfarrer gewesen war. Er starb am 12. März 1831. Siehe auch: Allg. Deutsche Biogr., Bd. 20, 675—681. — ⁶ und ⁷ Geiger 121, Anm. 3. — ⁸⁻¹¹ E. Wyss 98, 108, 114, 121. — ¹² Geiger 122. — ¹³ Kuhn, Volkslieder und Gedichte. — ¹⁴ Geiger 123. — ¹⁵ Geiger 125. — Es gelang mir nicht, den Titel dieser «musikalischen Zeitung» zu ermitteln. — ¹⁶ Ryser 46, Gassmann 135, 147, 211, 227, 284. — ¹⁸ Ryser 46. — ¹⁹ E. Wyss 98. — ²⁰ u. ²¹ Geiger 125. — ²² Geiger 126. — ²³ SL 138, dort heisst es, «5. Si d. Sterne am Himmel, . . .». — ²⁴ u. ²⁵ Geiger 126. — ²⁶ Stickelberger 52. — ²⁷ «Holzblasinstrument; kleine Blockflöte mit 4 Vorder- und 2 Rück(=Daumen-)Löchern; angeblich 1581 von Juvigny in Paris erfunden, jedoch schon früher bekannt; später mit 6 Klappen; (. . .). Im 19. Jahrhundert setzte sich allgemein die englische Bauart durch mit 6 Vorderlöchern und 1 Daumenloch». Siehe: Eberhard Thiel, Sachwörterbuch der Musik. — ²⁸ Ryser 44. — ²⁹ Vom 12.—18. Jh. wurde im Volkslied die Moll-Tonart gesungen. — ³⁰ Geiger 126. — ³¹ u. ³² Greyerz 175.

Neue Schweizer Wanderbücher und Wanderkarten

Wanderbuch Solothurn

Das 1953 erstmals erschienene Wanderbuch, damals noch von Louis Jäggi verfasst, liegt nun in umgearbeiteter 3. Auflage vor. Es berücksichtigt ausser der Hauptstadt auch die Bezirke Lebern, Bucheggberg, Kriegstetten und Thal und angrenzende bernische und basellandschaftliche Gebiete. Einer Übersicht über die Wanderziele — Aussichtspunkte, Sehenswürdigkeiten, Museen — und verschiedenen touristischen Informationen folgt die interessante Beschreibung von 22 Wanderrouuten mit zahlreichen Abzweigungen,

mit Angabe der Marschzeiten und Höhendifferenzen. Daran schliessen sich ein Stadtrundgang durch Solothurn und 10 Spaziergänge und Wanderungen in seiner Umgebung. Jeder Bezirk wird in einem Kartenausschnitt 1:100 000 und in einer geographischen Einleitung kurz vorgestellt. Eine Orientierung über die Aufgaben der «Solothurner Wanderwege» und Verzeichnisse der geschützten Pflanzen, der passenden Karten und der geeigneten Literatur zu gründlicherem Kennenlernen des Solothurnerlandes runden das handliche Büchlein ab, das mit neueren Aufnahmen reich illustriert ist.

Solothurn und Umgebung. Schweizer Wanderbuch 6. Im Auftrag der Solothurner Wanderwege neu bearbeitet von Adolf Lisser und Josef Loretz. 3. Auflage 1979. Kümmerly + Frey, Bern. — 128 Seiten.

Wanderbuch Olten

Gleichzeitig empfehlen wir auch das von Max Kamber verfasste «Wanderbuch Olten und Umgebung» in 3. Auflage. Es umfasst das Belchegebiet, Frohburg-Schafmatt, Niederamt und Gäu und bietet 40 Wanderungen, 17 Spazierwege, 10 Wandervorschläge für Automobilisten und 8 Rundwanderungen. Die Ausstattung mit Karten und vielfältigen Informationen entspricht im Ganzen dem Wanderbuch Solothurn; zusätzlich ist ein alphabetisches Ortsregister zu erwähnen.

Beide Wanderbücher vermitteln dem Wanderer eine Fülle von heimat- und naturkundlicher, geschichtlicher wie geographischer Information und helfen ihm in wertvoller Weise, die Schätze der engeren Heimat zu entdecken.

Olten und Umgebung. Schweizer Wanderbuch 5. Bearbeitet von Max Kamber. 3. Auflage 1977. Kümmerly + Frey, Bern. — 128 Seiten.

Eine neue Wanderkarte Weissenstein

Die neue Relief-Wanderkarte erfüllt viele Wünsche. Wir finden darin verschiedene Wanderrouten mit Angabe der Marschzeiten und weitere Informationen. Die Rückseite ist dem neuerstellten Planetenweg gewidmet: Es ist eine «Gebrauchsanweisung», um diesem neuen Lehrpfad mit Sinn und entsprechend auch mit Gewinn zu folgen, mit vielen interessanten astronomischen Angaben. Die Karte ist vom Oberdorfer Lehrer Fritz Wohlgemuth, dem Initianten des Planetenweges, erarbeitet, in allgemeinverständlicher Sprache abgefasst und mit schönen Zeichnungen ausgestattet worden. Die Karte wird allen Freunden des Jura willkommen sein und insbesondere Lehrern und Eltern bei Wanderungen mit den Kindern gute Dienste leisten.

Relief-Wanderkarte Weissenstein—Planetenweg, Wandervorschläge. Druck und Verlag Vogt-Schild AG, Solothurn 1979, Fr. 5.—.

Solothurner Jahrbuch 1979

«Das Solothurner Jahrbuch hat es sich zum Ziel gesetzt, seinen Informationswert jedes Jahr zu steigern, zu ergänzen und zu verbessern» — so lautet die einleitende Devise des bereits im fünften Jahrgang erschienenen Handbuchs. Und so wurden die umfänglichen statistischen Angaben und Behördenverzeichnisse von Bund, Kanton, Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden auf den neuesten Stand gebracht und ergänzt: wir finden nun zusätzlich die Ortschefs und Zivilschutzstellen, die Feuermeldestellen, die Polizeiposten, die Ärzte und Zahnärzte, ja sogar die Vitaparcours. So ist es tatsächlich ein Nachschlagewerk geworden, das nicht nur in allen Amtsstellen, in Schulen, Geschäften und Vereinen, sondern für jeden interessierten Bürger unentbehrlich ist. — Dazu werden wiederum vier Gemeinden vorgestellt: Niedergösgen, Schönenwerd, Gretzenbach und Wangen bei Olten. Der Kultur und Freizeit sind eine ganze Reihe von Beiträgen gewidmet, so über drei Kleintheater im Kanton, die Liebhabertheater-Gesellschaft Solothurn, die Laienmusik, die Grenchner Grafik-Triennale und den Tennis im Kanton, dazu die Berichte über die Leistungen der BSU, der SZB und der OeBB, die Aareschiffahrt, die Storchenansiedlung Altreu und den Weissenstein. Im weitem werden jubelnde Unternehmen vorgestellt: 180 Jahre Rössler AG in Aedermannsdorf, 100 Jahre Dick in Biberist, 100 Jahre Oltner Tagblatt und 30 Jahre Elektro-Apparatebau Olten AG.

Solothurner Jahrbuch 1979. Herausgeber: Habegger AG, Derendingen. Redaktion: Dr. G. Raschendorfer. 160 Seiten, Fr. 12.80.